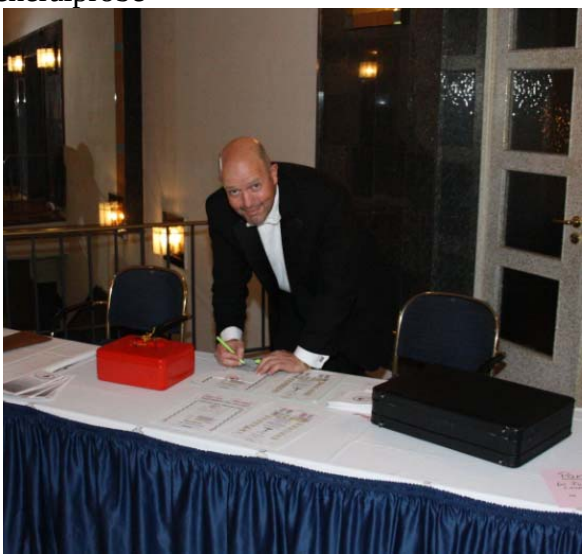
33. Ball Crucenia 2012

Generalprobe

Turnierbüro



Abendkasse

Der Höhepunkt im Vereinsleben des Tanzsport Club Crucenia ist sicherlich der traditionell im Herbst jeden Jahres veranstaltete Ball Crucenia. Wie auch schon in den vergangenen Jahren sorgte das Kurhaus von Bad Kreuznach für den festlichen Rahmen. Im Großen Kursaal begrüßte der 1. Vorsitzende des TSC Crucenia, Winfried Reif, die zahlreichen Gäste und übergab die Moderation an die 2. Vorsitzende Kirsten Geisler. Zuvor danke die Oberbürgermeisterin der Stadt, Frau Dr. Kaster-Meurer, dem 1. Vorsitzenden und den Mitgliedern des TSC für deren Engagement im Bereich des Tanzsports.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung wurde das Publikum in die mystische Vampirwelt des verfilmten Romans „Twilight“ entführt. 22 Kinder- und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahre interpretierten das Filmthema in einem sehr gelungenen Mix aus Standard- und Lateintänzen. Kristina Margert hatte mit dem TSC Nachwuchs die Choreografie einstudiert.

Für die musikalische Untermalung des 33. Ball Crucenia sorgte auch in diesem Jahr die Band Rosegarden. Die ausgewogene Musikauswahl animierte das Publikum zu den zahlreichen Tanzrunden.
Zu den Traditionen des Balls Crucenias gehören Turniere. Der erste an diesem Abend präsentierte Wettbewerb wurde in der Kategorie „Jugend B Latein“ durchgeführt. Von den 7 angereisten Paaren kamen 6 ins Finale und kämpften um den begehrten Pokal. Das Wiesbadener Paar Grigorij Gelfond und Isabel Tinnis konnte alle fünf Tänze gewinnen und ertanzte sich verdient den 1. Platz. Sergey Funk und Nikol Reinhardt aus Dortmund belegten einen sehr guten 2. Platz. Die Kreuznacher Paare David Engel / Vanessa Rann und Leon Lohmann / Sira Lohmann folgten auf den Rängen 3 und 4.

Unter dem Namen „Addiced to dance“ zeigte die Jazz-Tanz-Gruppe des TSC Crucenia einen Streifzug durch die Choreographien der vergangenen Jahre. Mit dieser „Best-of“ Darbietung begeisterten die Damen das Publikum. Einen kleinen Wehmutstropfen gab es am Ende dieser Show, als die Leiterin der Gruppe, Stephanie Halter, sich für 11 Jahre Jazz-Tanz bedankte und gleichzeitig das Ende der Gruppe bekannt gab – mit einem „last dance“ verabschiedete sich „Addicted to dance“ von dem Publikum.

gespannt schaut das Publikum zu

Der zweite an diesem Abend durchgeführte Wettbewerb war ein Standardturnier in der Kategorie „HGR A“. Mit 4 Paaren war dieses Turnier etwas schwächer besetzt. Dafür wurde dem Publikum Tanzen auf höchstem Niveau geboten. Das Wiesbadener Paar Grigorij Gelfond und Isabel Tinnis startete auch in diesem Wettbewerb und ließ den Mitbewerbern keine Chance – 25 mal zückten die 5 Wertungsrichter die Tafel mit der „1“ – ein besseres Ergebnis ist nicht möglich. Spannend wurde es hingegen bei dem Kampf um Platz 2. Erst im letzten Tanz, dem Quickstep, fiel die Entscheidung zugunsten von Nikolas Bergerhausen und Angi Solymosi aus Brühl, einen hervorragenden 3. Platz belegten Kirill Soldatov und Dascha Stegnin aus Wetzlar.

Siegerehrung JUG B Latein

vor dem nächsten Highlight…

Als nächste Show-Act traten die Damen und Herren der Clogginggruppe des TSC unter Leitung von Bernd Flühr und Bianca Peter auf. Zu dem Titel „we no speak americano“ präsentierte die Gruppe eine eindrucksvolle Darbietung und sorgte für Szenenapplaus.

Eine besondere Freude war es für Kirsten Geisler, die folgenden Gäste vom TC Blau-Orange Wiesbaden ankündigen zu können. Die Lateinformation aus Wiesbaden gehört zu den 16 besten Formationen in Deutschland und bot dem Publikum eine gelungene Choreographie aus Rumba, Samba, Jive und Pasodoble. Dass es den Gästen des Balls gefallen hat zeigt die Tatsache, dass eine Zugabe verlangt und auch gegeben wurde.

unsere 2. Vorsitzende führt souverän durch den Abend

Kurz vor Mitternacht folgte ein weiteres Ball-Highlight. Die 7-fachen Landesmeister in der höchsten Amateurklasse „S“ – Harald Günther und Claudia von Volckamer – präsentierten eine Showeinlage aus langsamem Walzer und Slowfoxtrott und zeigten eindrucksvoll, dass sie den Landesmeistertitel zurecht tragen. Auch hier forderte das Publikum eine Zugabe, worauf sich Harald und Claudia mit einem Wiener Walzer von dem Publikum verabschiedeten.

Kajo Heinzen, Pressewart